

**Vorlage-Nr.: BV/0201/2025**

- öffentlich -

**Betrifft: Prüfauftrag zur Umsetzung von Leichter Sprache in der Stadtverwaltung**

---

**Beratungsfolge:**

|   |            |              |
|---|------------|--------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste (Fachausschuss 1 - F1) | 24.06.2025 | Vorberatung  |
| Stadtverordnetenversammlung   | 10.07.2025 | Entscheidung |

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt-Verordneten-Versammlung möchte, dass alle Menschen Informationen gut verstehen.

Darum stellt die Fraktion SPD/BFE einen Antrag.

Die Stadt-Verwaltung soll prüfen, ob sie Leichte Sprache benutzen kann.

Leichte Sprache hilft Menschen, die schwere Texte nicht gut verstehen.

Die Stadt soll prüfen, wie Formulare einfacher werden können.

Zum Beispiel ein Antrag für Wohn-Geld.

Auch Bilder können helfen.

Zum Beispiel auf Stadt-Plänen oder Fahr-Plänen für Bus und Bahn.

Die Stadt soll prüfen, wo man solche Bilder gut nutzen kann.

Die Stadt-Verwaltung soll sagen, wie sie Leichte Sprache umsetzen kann.

Sie soll berichten, was möglich ist.

Sie soll sagen, welche Schritte als Nächstes kommen können.

**Sachverhaltsdarstellung:**

Viele Menschen brauchen einfache Informationen.

Zum Beispiel Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Oder Menschen, die noch nicht gut Deutsch sprechen.

Oder Menschen mit einer Behinderung.

Diese Menschen können mit Leichter Sprache besser mitmachen.

Sie können Anträge selbst ausfüllen.

Sie können verstehen, was in der Stadt passiert.

Das nennt man Barriere-Freiheit.

Barriere-Freiheit ist gut für alle.

Andere Städte machen das schon.

In Hannover gibt es einfache Texte zum Beispiel über Geld oder Gesundheit.

In Köln lernen Mitarbeitende Leichte Sprache.

In Schleswig-Holstein gibt es seit dem Jahr 2021 ein Heft mit Regeln für Leichte Sprache.

Auch Eberswalde kann das schaffen.

Die Stadt kann mit Menschen zusammenarbeiten.

Zum Beispiel mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Oder mit dem Behinderten-Beirat.

So zeigt Eberswalde:

Wir sind eine moderne Stadt.

Wir denken an alle Menschen.

gez. Steve Rennert

Vorsitzender der Fraktion SPD|BfE